

## Erste Großdeutsche Buchwoche

### Bekanntmachung der Reichschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

Im Nachgang zu den bisher veröffentlichten Runderlassen, die die Werbearbeit in den Gauen und an den einzelnen Orten betreffen, wird auf die Bekanntmachungen

der Reichswirtschaftskammer vom 17. September 1938, — Nr. III 14/38 —,  
der Reichsgruppe Industrie vom 20. September 1938 — Nr. 4260/V Mo/Do —  
sowie der Reichsgruppe Handel vom 15. September 1938 — Nr. 8231 —

hingewiesen, die genaue Richtlinien für den propagandistischen Einsatz der Gliederungen der Organisation der gewerblichen Wirtschaft geben.

Gleichzeitig wird im Einvernehmen mit dem Vortragsamt eine Liste von Dichterlesungen in Müttererholungsheimen der NSB. veröffentlicht.

Im Auftrage: gez. Brugger

#### Die Reichswirtschaftskammer an ihre Mitglieder:

Wie in den Vorjahren wird auch im kommenden Herbst durch das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wieder eine Propagandaveranstaltung für das deutsche Buch durchgeführt, die diesmal als »Erste Großdeutsche Buchwoche« stattfinden wird. Mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung ist nunmehr die Reichschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda beauftragt worden, während für die Durchführung in den Gauen die Reichspropagandaämter verantwortlich sind. Auch in diesem Jahr wieder werden sich sämtliche in den einzelnen Gauen des Reiches mit Schrifttumsfragen beauftragten Stellen aus Bewegung und Staat in den Dienst der »Woche des Deutschen Buches 1938« stellen.

Der Einsatz der Gliederungen der Organisation der gewerblichen Wirtschaft im Dienst der Schrifttumsförderung ist in den Vorjahren in weitestem Umfang erfolgt, und zwar mit einer Schlagkraft und einem Erfolg, die von den die Buchwoche veranstaltenden amtlichen Stellen mit Dank anerkannt worden sind. Wir bitten daher die Mitglieder, auch bei der kommenden »Ersten Großdeutschen Buchwoche« ihre Mitarbeit für eine erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Einzelheiten über die in Aussicht genommenen Maßnahmen sind aus beifolgendem Arbeitsplan zu entnehmen. Aus ihm geht hervor, daß die Organisationen der gewerblichen Wirtschaft neben dem

zentralen Einsatz insbesondere auf dem Gebiet der örtlichen Werbearbeit erfolgreich tätig werden können. Wir bitten insbesondere die Industrie- und Handelskammern, sich wegen der Vereinbarung einer zweckmäßigen Zusammenarbeit mit den »örtlichen Werbegemeinschaften« in Verbindung zu setzen, über deren Zusammensetzung Einzelheiten bei den zuständigen Reichspropagandaämtern zu erfahren sind.

Außerdem wären wir dankbar, wenn unter Benützung und Auswertung des beigelegten Arbeitsplans in den Zeitschriften und Mitteilungsblättern der Organisationen ausführlich auf die »Woche des Deutschen Buches 1938« hingewiesen wird. Dabei wird es zweckmäßig sein, auf die Sondernummer der Zeitschrift »Buch und Volk« hinzuweisen, die neben einem Querschnitt durch das Schrifttumsschaffen des letzten Jahres eine Jahreschau des deutschen Schrifttums unter besonderer Berücksichtigung des Ostmarktschrifttums geben wird, ferner auf die in den Buchhandlungen kostenlos abgegebenen Lesezeichen, das Buchauswahlverzeichnis für die Schule sowie die verschiedenen Buchausstellungen in allen Gaustädten.

Wir bitten die Mitglieder, uns wie im Vorjahr für einen Bericht an den Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Mitteilungen über die von ihnen durchgeführten Maßnahmen zugehen zu lassen.

\*

#### Die Reichsgruppe Industrie an ihre Wirtschaftsgruppen, an die Industrieabteilungen der Wirtschaftskammern und an die Sachverständigen für die Aufstellung der Fachbuchlisten:

Wie die Wochen des Deutschen Buches in den vergangenen Jahren bietet die erste großdeutsche Buchwoche willkommene Gelegenheit zur Mitarbeit der Industrie an der Förderung des Buches. Wir bitten, in Rundschreiben und offiziellen Mitteilungen sowie in der der Industrie nahestehenden Fachpresse auf die Einzelheiten der im Rahmen der ersten großdeutschen Buchwoche durchzuführenden Arbeiten hinzuweisen und hierbei auch gleichzeitig die enge Verbundenheit zwischen Industrie und Buch zu betonen. Es kann u. a. hierbei auf das Bestehen von Werkbüchereien, auf die Notwendigkeit der fachlichen Weiterbildung mit

Hilfe des Buches für den einzelnen, auf die Förderung der praktischen laufenden Arbeiten des Betriebes durch Hand- und Fachbücher hingewiesen werden, nicht zuletzt auf das unterhaltende und politische Schrifttum. Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat in diesem Jahre seine Reichschrifttumsstelle mit der Vorbereitung und Durchführung der Buchwoche beauftragt und die Durchführung in den Gauen den Reichspropagandaämtern übertragen. Die Mitarbeit der sachlichen und örtlichen Gliederungen der Industrie ist, wie wir aus beiliegendem Arbeitsplan zu entnehmen bitten, in mehrfacher